

WORLDSKILLS GERMANY MAGAZIN

Für Talentmanagement,
berufliche Wettbewerbe und
außerschulisches Lernen

Schutzgebühr 2,50 €, ISSN 2566-7688


worldskills
Germany

Gefördert von

 

Bildung schafft Wirtschaft!

Digitales

Sieben Visionen von der Ausbildung
der Zukunft

Lernen im Wettbewerb

JUMPP—Das Erfolgskonzept für die
breite Ausbildungslandschaft

Meinung

Langfristiger Wohlstand nur
durch gute Bildung

Mein Lieblingsberuf ist farbig und bunt!



„Die Grundausbildung stimmt, die Förderung stimmt und die ganz besonderen Persönlichkeiten holen die Spitzenergebnisse nach Hause.“

Ingeborg Totzke, Geschäftsführerin des Verbands Farbe Gestaltung Bautenschutz Hessen, beginnt bescheiden, wenn man sie nach den Aktivitäten ihres Verbands fragt: „Wir sind ein typischer Arbeitgeberverband. Wir sind bei Tarifverhandlungen mit am Tisch und beraten unsere Mitglieder zum Beispiel in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Werkstoffe oder Vertragsrecht.“ Wenn sie dann allerdings von den vielfältigen Aktivitäten in Sachen Nachwuchsförderung spricht, spürt man: Dieser Verband ist genau die richtige Unterstützung für die WorldSkills-Wettbewerbe in den Skill-Disziplinen 22 Maler/in und 36 Fahrzeuglackierer/in! „Das Thema Ausbildung ist uns sehr wichtig. Wir beraten seit Jahrzehnten in diesem Feld und sind mit unseren Aktivitäten richtungsweisend“, klärt Ingeborg Totzke auf. Denn neben Aktivitäten wie klassischen Grundkursen für Auszubildende, die sich um die richtigen Techniken wie Abkleben, Schleifen oder Lackieren drehen, werden auch zusätzliche Kurse angeboten, die die Auszubildenden ganzheitlich weiterbringen. Hier werden Schlüsselqualifikationen gefördert: Wie schreibe ich ein Berichtsheft? Wie berechne ich ein einfaches Aufmaß? Es gibt aber auch Hilfestellungen in Deutsch, Mathematik oder im Umgang mit Kunden, Chefs sowie Kolleginnen und Kollegen. Aber die Förderung geht noch weiter: Der Verband bietet seinen Auszubildenden auch an, auf internationalen Lehrlingsbaustellen mitzuarbeiten. Dort lernen sie zum Beispiel in Italien andere Techniken kennen wie Illusionsmalerei oder allerhand Verschönerungen. Für besonders begabte Nachwuchskräfte werden spezielle Begabtenkurse angeboten, bei denen die Teilnehmenden in zwei intensiven Wochen kreative und historische Techniken, die in vielen Malerbetrieben gar nicht mehr praktiziert werden, kennenlernen. Dazu gehören zum Beispiel Vergolden, Holzmalereien und viele mehr, „um den Horizont zu öffnen“, wie Ingeborg Totzke unterstreicht.

„Es erhalten gerade die besondere Aufmerksamkeit, die keine Ausbildung oder keinen Abschluss haben. Das ist aber nicht unsere Klientel.“

„Wir brauchen die wirklich Guten!“

Einen erweiterten Horizont würde sie sich auch von anderen wünschen: „Es müsste dringend mehr Geld in die Berufsschulen fließen, da sie teilweise sehr schlecht ausgestattet sind. Auch wäre es wünschenswert, dass kleinere Klassen toleriert werden. Denn wenn eine Berufsschulklasse einmal geschlossen wird, wird sie in der Regel nie wieder geöffnet. Hier verlieren wir eine Menge Qualität.“ Beim Thema Förderung wird ihrer Meinung nach zudem häufig auch der Fokus falsch gesetzt: „Es erhalten gerade die besondere Aufmerksamkeit, die keine Ausbildung oder keinen Abschluss haben. Das ist aber nicht unsere Klientel. Wir wollen unsere Auszubildenden, unsere Gesellen weiterbilden und fördern – dieser Ansatz fällt in der Politik häufig einfach durchs Raster.“ Für Ingeborg Totzke völlig unverständlich: „Das Geld, das wir in die Aus-, Fort- und Weiterbildung stecken, kommt vielfach zurück: Denn wir bilden unseren eigenen Nachwuchs, gerade auf der Führungsebene, aus. Was uns fehlt, ist nicht die Masse an Fachkräften, wir brauchen die wirklich Guten! Und hier sind wir zusammen mit WorldSkills Germany vielfältig engagiert.“

„Uns hat die Atmosphäre sofort mitgerissen!“

Den Einstieg in die Welt der beruflichen Wettbewerbe fand für den Verband bei den EuroSkills in Spa 2012 statt. „Hier haben wir das erste Mal Wettbewerbsluft geschnuppert und sind mit unserem Team, das bei den WorldSkills in Leipzig im darauffolgenden Jahr angetreten ist, nach Belgien zur Vorbereitung gereist“, erzählt die Verbands-Geschäftsführerin von den Anfängen. „Uns hat die Atmosphäre sofort mitgerissen: Die Zuschauer bei den öffentlichen Wettkämpfen, die Stimmung – das hat das Trainerteam, die Teilnehmenden, aber auch alle Begleitpersonen und Ehrenamtsträger nachhaltig beeindruckt!“ Seitdem stimmt sich das WorldSkills-Team immer im vorhergehenden Jahr bei den EuroSkills auf den Wettbewerb ein. Das hat auch ganz praktische Gründe, wie Ingeborg Totzke erklärt: „Unser Landesverband betreut die Teilnehmenden der WorldSkills, zu den EuroSkills schickt der Bundesverband sein Teilnehmerteam.“



Mit besonderen Persönlichkeiten aufs Treppchen

Internationale Vergleichswettbewerbe hatten es dem Verband schon immer angetan und sind mittlerweile mehr und mehr auch in das Tagesgeschäft übergegangen: Bereits relativ früh in der Verbandsgeschichte habe man internationale Gäste eingeladen, um sich zu messen, aber natürlich auch, um Tricks und Techniken mit anderen Ländern auszutauschen, wie die Verbands-Geschäftsführerin erzählt. Das habe den Einstieg in die Welt von WorldSkills sicherlich erleichtert, denn bereits nach kurzer Zeit wurden auch die Landeswettbewerbe auf WorldSkills-Niveau angehoben. Das Können in den Skills 22 Maler/in und 36 Fahrzeuglackierer/in ist groß, wie Ingeborg Totzke bescheinigt: „Die Grundausbildung stimmt, die Förderung stimmt und die ganz besonderen Persönlichkeiten holen die Spitzenergebnisse nach Hause. Natürlich ist auch immer ein Quäntchen Glück entscheidend, denn alle Teilnehmerländer schicken richtig gute Teams ins Rennen! Wir haben aber prinzipiell in unseren Skills immer die Chance, aufs Treppchen zu kommen.“ Dabei helfen auch die beiden Bundesleistungszentren in der Nähe: Der Skill Fahrzeuglackierer/in trainiert im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der HWK Rhein-Main in Weiterstadt mit Nationaltrainer Mariusz Dechnig, der Skill Maler/in in der Ferdinand Braun Schule in Fulda mit Nationaltrainer Gregor Botzet.



1 Zwei Medaillen bei den WorldSkills 2017 in Abu Dhabi belegen die gute Nachwuchsförderung im Verband.

2 Durch die Förderungen gewinnt der Verband immer wieder talentierte Malerinnen und Maler.

3 Internationale Trainingscamps wie die Festool-Challenge 2018 oder die Sata-Challenge 2019 machen den Verband zu einem international gefragten Partner.

4 Teambuilding und Auslandsbesuche wie bei den EuroSkills 2018 in Budapest motivieren das Team.

Frauenpower für Kasan

Bei den diesjährigen WorldSkills in Kasan, Russland, soll es bei den Maler/innen Jessica Jörges auf den Spitzenplatz schaffen. Sie geht mit ordentlich Vorschusslorbeeren in den Wettkampf: Sie ist Innungs-, Landes- und Bundessiegerin – und vielleicht auch bald Weltmeisterin? Begleitet wird sie von Experte Gregor Botzet. Auch ihre Stellvertreterin Loraine Sippel ist bei den Vorbereitungen eifrig dabei. Bei den Fahrzeuglackierer/innen fahren Trainer Mariusz Dechnig und Teilnehmerin Johanna Kaiser nach Russland. Begleitet werden sie zudem von Ingeborg und Sarah Totzke: Beide waren schon bei den vorherigen Skill-Wettbewerben vor Ort und sind unter anderem als Übersetzerinnen aktiv. Doch die Arbeit beginnt für die Verbands-Geschäftsführerin wesentlich früher, da sie auch die Organisation und Sponsorensuche übernimmt: „Ohne die Unterstützung von außen, zum Beispiel durch die Firmen Brillux, Festool, Sata, Glasurit, Automechanika oder die Friederichs-Stiftung könnten wir unsere vorbereitenden Vergleichswett-

bewerbe mit internationaler Beteiligung gar nicht durchführen. Die Kosten wären schlicht zu hoch und für uns als Verband alleine nicht tragbar. Wir sind sehr dankbar, dass wir auf diese Unterstützung bauen können.“ Dank dieses Engagements sind Spitzenplätze bei den diesjährigen WorldSkills – mit einer Extraportion Glück – also durchaus zu erreichen!

Geschäftsführerin wesentlich früher, da sie auch die Organisation und Sponsorensuche übernimmt: „Ohne die Unterstützung von außen, zum Beispiel durch die Firmen Brillux, Festool, Sata, Glasurit, Automechanika oder die Friederichs-Stiftung könnten wir unsere vorbereitenden Vergleichswettbewerbe mit internationaler Beteiligung gar nicht durchführen. Die Kosten wären schlicht zu hoch und für uns als Verband alleine nicht tragbar. Wir sind sehr dankbar, dass wir auf diese Unterstützung bauen können.“ Dank dieses Engagements sind Spitzenplätze bei den diesjährigen WorldSkills – mit einer Extraportion Glück – also durchaus zu erreichen!



Werde Teil des Teams. Entdecke die Druckerei der Zukunft.

Die Ausbildung oder das duale Studium bei Heidelberg: Eigene Fähigkeiten in Theorie und Praxis aufbauen und den digitalen Wandel mitgestalten.

➔ [heidelberg.com/karriere](https://www.heidelberg.com/karriere)



HEIDELBERG

Global Industry
Partner of
WorldSkills
International



HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen AG
Kurfürsten-Anlage 52-60, 69115 Heidelberg, Deutschland
Telefon +49 6221 92-00, [heidelberg.com](https://www.heidelberg.com)